Beschlussvorlage BV 221/2018 (VSA)

Fürsprecher(in) für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige
- Verabschiedung von Frau Waltraut Lumpp
- Bestellung von Herrn Dr. Gero Kerig

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Verwaltungs- und Sozialausschuss – Beschluss –	14.05.2018	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag verabschiedet Frau Lumpp und begrüßt Herrn Dr. Kerig.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Keine ☐ Ja

Fachamt: Sozialamt

Anlagen: #

Zum TOP werden eingeladen: Frau Waltraut Lumpp
Herr Dr. Gero Kerig
Robert Bornhauser, Sozialamtsleiter

Sachverhalt:

1. Worum geht es?

Die bisherige ehrenamtliche Fürsprecherin für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige, Frau Waltraut Lumpp, verabschiedet sich in den „Ruhestand". Der Nachfolger, Herr Dr. Gero Kerig, wird als neuer Fürsprecher bestellt.

2. Vorgeschichte

Auf Antrag des Arbeitskreises Psychiatrie hatte der Krankenhaus- und Sozialausschuss des Landkreises Freudenstadt am 28.06.1999 einstimmig beschlossen:

1. der Landkreis Freudenstadt ist bereit, den Aufwand für die Arbeit der Patientenfürsprecherin bis zu max. 10.000 DM/Jahr auf Einzelnachweis – zunächst befristet auf 3 Jahre – zu übernehmen und die Übernahme der Selbstbeteiligung an der KFZ-Vollkaskoversicherung erforderlichenfalls zuzusichern und
2. die Festlegung der weiteren konzeptionellen Schritte dem Arbeitskreis „Psychiatrie" zu übertragen.

Von den durch das Land Baden-Württemberg ausgewählten und geförderten Pilotlandkreisen mit Psychiatriezentrum abgesehen, war der Landkreis Freudenstadt damit der erste Landkreis, der ein solches Angebot für psychisch Kranke vorhält.

In der Folge hat Frau Waltraut Lumpp ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Fürsprecherin für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige aufgenommen. Die Arbeit der Fürsprecherin wird seither durch ein Gremium aus Mitgliedern des Arbeitskreises „Psychiatrie" begleitet.

Nachdem im Sommer 2002 die durch den Landkreis Freudenstadt zunächst festgelegte Befristung erreicht war, hat der Krankenhaus- und Sozialausschuss am 01.07.2002 einstimmig beschlossen, die finanziellen Aufwendungen für dieses Ehrenamt für weitere 3 Jahre zu übernehmen. Mit Beschluss vom 21.03.2011 beschloss der Kultur- und Sozialausschuss, dass der Landkreis Freudenstadt auch künftig den finanziellen Aufwand für die ehrenamtliche Arbeit der Fürsprecherin für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige im bisherigen Umfang übernimmt. Die konzeptionelle Arbeit wird wie bisher dem Arbeitskreis „Psychiatrie" über seinen Beirat übertragen. Die Fallzahlen sind jeweils in der Leistungsbilanz des Sozialamtes abzubilden.

3. Verabschiedung und Bestellung:

Frau Lumpp hat nun zum 31.04.2018 nach insgesamt 19 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in dieser Funktion ihren wohlverdienten „Ruhestand" angetreten.

Frau Lumpp hat es in hervorragender Manier verstanden, die Arbeit einer Fürsprecherin für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige vielfältig bekannt zu machen und zu vernetzen. Sie war insbesondere auch in den ambulanten und stationären Einrichtungen jederzeit gern gesehener Gast. Dies obwohl ihre Aufgabe auch Kritik aus der Sicht der psychisch kranken Menschen gegenüber den Leistungsangeboten mit einschloss. Frau Lumpp beeindruckte auch in den relevanten Gremien mit ihrer Überzeugungskraft. Der Landkreis Freudenstadt bedankt sich sehr für dieses herausragende ehrenamtliche Engagement.

Mit Herrn Dipl.-Psychologe i. R. Dr. Gero Kerig, wohnhaft in Freudenstadt, konnte nun zum 01.05.2018 ein sehr geeigneter Nachfolger gefunden werden. Herr Dr. Kerig ist bereit, sich dem Gremium kurz selbst vorzustellen. Ihm wird durch Herrn Landrat Dr. Rückert eine Bestellungsurkunde überreicht.